

zustellen vermag, war der Name Arnold gebräuchlich und der fängt mit demselben Buchstaben wie Adelog an. Das ist der einzige Grund des Geredes, den ich habe entdecken können. — Zweitens ist eine Bemerkung über den Vornamen des Bischofs voranzuschicken. Der sehr variirende Name lautet in den Urkunden und Chroniken „Hadelhogus, Adelhogus, Atelous, Adelous, Adhelous, Adelhous, Adologus, Athelogus, Athilhogus“. Ueber die beiden ersten Silben kann kein Zweifel obwalten, aber was ist das hinzutretende ous, ogus oder hogus? Eine einzige Urkunde, und das ist eine Kaiserurkunde, die in Italien ausgestellt ist, wo man sicher noch besser Lateinisch schrieb als in Hildesheim, hat meines Erachtens die reinste Form des Namens, nämlich Adilo. Es ist ein regelrecht gebildetes Diminutiv auf o, aber anstatt es zu flectiren, wie Otto, Ottonis oder Cono, Cononis, hat man es nach der zweiten Declination behandelt. So haben wir dann Adilous; das eingeschobene g oder h ist unorganisch und sprachlich leicht zu erklären. Wollen wir nun dieses Diminutiv auf seine Grundform zurückführen, so haben wir, da in dem Diminutiv keine Spur eines zweiten componirenden Elementes zurückgeblieben ist, die große Auswahl zwischen Athalgerus, Athalbertus, Athalholdus u. A. m.

Einen sichern Anhaltspunkt für die Untersuchung würde das bei Lünzel erwähnte Erbgut des Bischofs „Hemeringhehusen“ gewähren, aber wiewohl mir diese Angabe, das einzige Neue, welches ich hierbei aus Lünzel schöpfen konnte, sehr interessant und willkommen ist, so habe ich doch bis jetzt keinen Gewinn daraus ziehen können. Lünzel setzt zu dieser Angabe das Jahr 1173; nun hat er aber in seiner chronologischen Zusammenstellung der über Bischof Adelog vorhandenen Nachrichten I, 473 zu diesem Jahre nur vier Regesten, die sich auf zwei bischöfliche Urkunden reduciren, und in diesen ist kein Hemeringhehusen zu entdecken. Die Angabe 1173 muß also auf einem Irrthume oder einem Druckfehler beruhen, und ich werde warten müssen, bis mir ein Zufall die betreffende Urkunde in die Hände spielt.

So müssen wir uns gänzlich auf die schon früher von